

Porträt Thomas Geisel / SPD

Bumper I: Am 13. September wird in Düsseldorf gewählt. Wer sind die Kandidierenden für das Amt des Oberbürgermeisters oder der Oberbürgermeisterin? Wir stellen Euch unterschiedliche Kandidierende vor.

Bumper II: Der Kurzsteckbrief

Ich bin Thomas Geisel. Ich bin seit 2014 Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf. Ich trete erneut an für das Amt des Oberbürgermeisters. Meine Vision für Düsseldorf ist die einer Metropole für alle, wo Menschen willkommen sind unabhängig von ihrer Herkunft und von ihrer Kultur, ihrem Lebensentwurf, von der Dicke ihres Geldbeutels. Und gleichzeitig natürlich eine Stadt, die erfolgreich ist, die prosperiert und die Lebensqualität mit Verantwortung, in etwa für das Klima, verbindet.

Bumper III: Der Hintergrund

Thomas Geisel ist seit sechs Jahren Oberbürgermeister in Düsseldorf. Diesen Posten möchte das SPD-Mitglied verteidigen. Er wünscht sich, dass Düsseldorf eine Großstadt für alle ist. Ob dies möglich ist, hängt für ihn vor allem davon ab, ob sich die Bürgerinnen und Bürger ein Leben in der Stadt leisten können. Und dabei spielt nach seiner Meinung der Wohnraum eine wichtige Rolle:

Wir müssen dafür sorgen, dass genügend Wohnungen da sind und dass Wohnungen für alle Einkommensklassen sozusagen gebaut werden und deswegen stärken wir die städtische Wohnungsbaugesellschaft, deswegen sagen wir klar: bei jedem großen Wohnungsbauprojekt muss ein bestimmter Anteil, 40 % preisgedämpft oder öffentlich gefördert und damit natürlich ebenfalls preisreguliert sein.

Die SPD gibt es seit über 150 Jahren. Sie ist die älteste noch bestehende Partei in Deutschland. Die Grundwerte der sozialdemokratischen Partei sind Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Doch auch der Klimaschutz spielt für der SPD eine große Rolle. Thomas Geisel möchte Düsseldorf bis 2035 klimaneutral machen. Sein Plan dafür umfasst unterschiedliche Maßnahmen, vor allem in den Bereichen Wärme, und Strom:

Im Bereich Wärme, da kommt eine große Bedeutung etwa dem Thema Fernwärmeausbau zu. Wenn wir dann noch das Kraftwerk, das wir in der Lausward haben, das ja ohnehin bereits weltmeisterlich ist was den Wirkungsgrad angeht, wenn wir das dann perspektivisch nicht nur mit fossilem Erdgas, sondern mit Biogas versorgen, dann können wir da glaub ich sehr viel erreichen. Wenn wir uns anschauen, wo in Düsseldorf ist Photovoltaik möglich, es gibt ne ganze Reihe von Dächern, wo wir eben auch erneuerbaren Strom mitten in der Großstadt herstellen können.

Aber auch der Verkehr spielt für Geisel eine wichtige Rolle. Emissionsarme oder -freie Verkehrsmittel sollen eine größere Bedeutung bekommen. Dafür will Geisel die Infrastruktur ausbauen

Wir müssen Fahrradwege weiterentwickeln, wir müssen zusätzliche Linien bauen, etwa für die Stadtbahn. Wir sind ja bei der U81 dabei, das gegenwärtig zu machen.

Günstigere Preise für den ÖPNV möchte Geisel mit dem 1-Euro-pro Tag-Ticket erreichen, für das sich Düsseldorf als Modellkommune beworben hat. Er ist sich sicher: Veränderungen im Verkehr sorgen nicht nur für Klimaschutz, sondern auch für eine höhere Lebensqualität in Düsseldorf: weniger Autos würden mehr Platz bieten und weniger Krach und Gestank machen.

Stinger

Autorin: Paula Blaschke

Redigat und Freigabe Skript: Andreas Meske, 03.09.2020